

Wohin treibt die Welt heute?

Die englisch sprechende Bevölkerung - vornehmlich also Briten und Amerikaner - zeichnen sich aus durch skrupellosen Einsatz der Staatsgewalt. Da muß man nicht erst Edward Snowden bemühen (einen großen Aufklärer) - sondern es lohnt sich schon zu schauen auf die Verwüstungen, welche diese Bevölkerung mit militärischen Mitteln - zuletzt im Irak und in Libyen - angerichtet hat.

Damit - so läßt sich mit Gewissheit sagen - war diese englischsprachige Bevölkerung der Geburtshelfer - die Hebamme - des IS. Doch die Flüchtlingsströme gehen nach Mitteleuropa, welches man schon in wenigen Jahren nicht mehr wiedererkennen wird. Die Ideale Goethes, Schillers, Lessings, sie wurden nicht aufgenommen von den englisch sprechenden Bevölkerungen. Dennoch spielen sie für die Spiritualität Mitteleuropas eine entscheidende Rolle. Wer dazu noch Novalis ("Die Christenheit und Europa") liest, der wird erkennen, daß das europäische Projekt im Kern ein christliches ist. Scheitert es, so wird die mitteleuropäische Ordnung innerhalb weniger Jahre auseinanderbrechen. Die Briten werden wohl schon bald aus diesem Völkerverbund austreten (dafür sprechen jedenfalls gegenwärtige Meinungsumfragen). Also kommt es auf den Rest der europäischen Bevölkerung, vor allem die Mitteleuropas an.

Wer sich die in "Die Heilung Europas" von Harrie Salman ausgebreitete Kulturgeschichte Europas anschaut, und auf deren künftige Pflänzchen es nun ankommt, der ist schon auf dem richtigen Erkenntnis-Wege. Denn es gilt in Zukunft die Möglichkeit zu einer geistigen Betrachtung der Natur (Goetheanismus) wieder neu zu errichten - ja, es soll in Mitteleuropa gar zu einer Zusammenarbeit mit den Elementarwesen kommen, wie es heute bereits in Island, also im hohen Norden, geschieht. Dann wird sich erweisen, welche Philosophie und Anthroposophie fruchtbarer ist, diejenige Mitteleuropas, oder diejenige Amerikas (und von GB).

Wer glaubt aus einer mormonisch gefärbten Wiederentdeckung Steiners Honig saugen zu können (ich nenne hier vor allem "Info 3" und Christian Clement), der befindet sich ebenfalls auf dem falschen Dampfer, wie auch der Vorstand des Goetheanums, wenngleich einzelne Vertreter, wie Michaela Glöckler und einige weitere - ich denke hier auch an Gerald Häfner - durchaus in der Lage sind, hier noch fruchtbare Impulse zu setzen.

In Zukunft wird es eine europäische "Graswurzelbewegung" sein, welche das Ferment künftiger europäischer Kultur herzustellen in der Lage sein wird. Dafür stehen heute nur noch wenige Vertreter, wie Arfst Wagner,

Thomas Mayer und wenige weitere bereit.

Fangen wir also bereits heute an, uns von "falschen" Autoritäten" zu emanzipieren, und das notwendige spirituelle Denken in die eigenen Hände zu nehmen!